**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstands-Sitzung 25. Oktober 1940, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 2**

Präsident Kollege Josef Flury eröffnet die Sitzung mit folgenden Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Sekretariatsbericht

5. Wehrmännerunterstützung und Teuerung

6. Weihnachtsaktion zugunsten minderbemittelter Wehrmännerfamilien

7. 5-Uhr-Ladenschluss an Samstage

8. Gemeinderatswahlen

9. Verschiedenes

1. Appell.

Der Appell ergibt die Anwesenheit von 10 Kollegen. Die Kollegen Voutat und Sandmeier sind entschuldigt.

2. Protokoll.

Das Protokoll vom 1. Oktober 1940 wird verlesen und genehmigt.

3. 5-Uhr-Ladenschluss an Samstagen.

Auf Wunsch von Kollege Schneiter kommt zuerst dieses Traktandum zur Erledigung. Kollege Emil Brändli teilt mit, dass die Polizeidirektion unsere Eingabe bestätigt hat. Kollege Schneiter wünscht, an den Vorstand weiblicher Geschäftsangestellter zu gelangen. Nach reiflicher Diskussion wird beschlossen, das gesamte Ladenpersonal zu einer öffentlichen Versammlung in den Jura-Saal einzuladen zur Orientierung und weiteren Verfolgung der Angelegenheit.

4. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Kollege Josef Flury erstattet Bericht über die Konferenz mit dem Gemeinderat betreffend Arbeitsbeschaffung. Das Gewerkschaftskartell war vertreten durch die Kollegen Emil Rufer, Jakob Brunner, Gottfried von Ins und Josef Flury. Eine Delegation der Interessentenkreise soll in Bern bei der Kantonsregierung speziell die bielerischen Belange vertreten. Das Gewerkschaftskartell wird die Kollegen Emil Brändli, Emil Rufer und Gottfried von Ins abordnen.

Ein Schreiben des kantonalen Gewerkschaftsbundes verlangt von uns Vorschläge zur weiteren Sanierung unseres Darlehens. Es wird beschlossen, zuzuwarten, bis bessere Übersicht über den Beitragseingang möglich ist.

5. Sekretariatsbericht.

Kollege Emil Brändli teilt mit, dass die Separat-Bürostunden zur Mithilfe bei der Ausfüllung der Wehropfer-Steuererklärung stark frequentiert wurden.

Um gedeckt zu sein, hat Kollege Emil Brändli eine Erklärung unterschreiben lassen, dass er seine Klienten auf die Vorschriften betreffend richtiger Angaben ausdrücklich aufmerksam gemacht hat.

Es wird beschlossen, das Büro von 8-12 und 2-7 Uhr offen zu halten. Am Samstag bleibt es geschlossen.

Im weiteren gibt Kollege Emil Brändli einige Fälle aus der Rechtsauskunft bekannt.

6. Weihnachtsaktion.

Es wird beschlossen, auch dieses Jahr eine Weihnachtsaktion zu organisieren. Allerdings mit teilweiser Änderung des Zweckes. Es soll an die Gemeinde und an die Gewerkschafts-Sektionen gelangt werden mit dem Ersuchen um finanzielle Mithilfe. Zirka 200 Franken sind noch vorhanden.

7. Wehrmännerunterstützung und Teuerung.

Der Vorstand beschliesst, bei Kanton und Bund eine Aktion einzuleiten, um die Ansätze der Wehrmänner-Unterstützung der Teuerung anzupassen. Eventuell soll auch im Grossen Rat interpelliert werden.

8. Gemeinderatswahlen.

Das Gewerkschaftskartell soll zirka 40% der Kosten für die Gemeinderatswahlen aufbringen. Es soll an die Sektionen gelangt werden, dass die Zahlungen über das Kartell abgewickelt werden. Über die Sekretariatsarbeiten für die Gemeinderatswahlen soll eine Statistik geführt werden.

9. Verschiedenes.

Kollege Jakob Brunner gibt bekannt, dass auch das Gewerkschaftskartell trotz seiner Schulden ein beschiedenes Wehropfer zu leisten habe.

Kollege Gottfried von Ins teilt mit, dass er auf 31. Oktober aus den Vorstand ausscheide. Sein Nachfolger wird Kollege Felser. Kollege Josef Flury beglückwünscht Kollege Gottfried von Ins im Namen des Kartellvorstandes zu seiner ehrenvollen Wahl als Zentralsekretär.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1940-10.25.docx